

IDS Scheer: IBM DB2 sorgt für rasante Antworten bei SAP Abfragen.



Überblick

■ Die Aufgabe

Umstellung der Datenbanken für SAP ERP und NetWeaver Business Intelligence (SAP NW BI) Kundensysteme auf leistungsfähigere Plattform

■ Die Lösung

Migration von SAP Max DB Kundendatenbanken nach IBM DB2

■ Die Vorteile

Standardisierter Migrationsweg nach SAP Vorgaben; geringerer Administrationsaufwand durch Autonomic Computing; enge Integration von Datenbank und Anwendungs-Software; deutliche Verringerungen der Antwortzeiten; Einsparung von Speicherplatz und Speicherungszeiten; nahtlose Integration von DB2 in SAP Lösungen

Führend in Business Process Excellence mit ARIS und SAP.

IDS Scheer wurde 1984 als Spin-off der Universität Saarbrücken von Prof. Dr. A.-W. Scheer gegründet. Das Unternehmen ist zum Marktführer bei IT-Lösungen für das Geschäftsprozessmanagement in Unternehmen und Behörden geworden und gehört zum TecDAX der Frankfurter Börse. Das Portfolio basiert auf der ARIS Plattform for Process Excellence. 3 000 Mitarbeiter betreuen rund 7 000 Kunden in mehr als 70 Ländern. 2007 betrug der Umsatz 393,5 Mio. Euro.

Die IDS Scheer AG ist einer der globalen Partner von SAP. Am Standort Freiburg befindet sich die Zentrale für Global Managed Services mit Schwerpunkt SAP Software. Hier werden Systeme für rund 100 Kunden hauptsächlich aus dem gehobenen Mittelstand betreut. Geboten wird weit mehr als Hosting, nämlich Operations Support und

Application Support. Kunden werden auf Applikationsebene zum Beispiel durch Weiterentwicklungen, Modifikationen und Optimierungen ihrer SAP Applikationen unterstützt. Zu den Operations-Projekten gehören zum Beispiel funktionelle Weiterentwicklungen, Upgrades oder Migrationen.

Performance-Aspekte im Mittelpunkt.

„Unsere Aufgabe ist es, jeden Kunden mit seiner Systemlandschaft optimal zu betreuen“, betont Mats Johansson, Senior Manager von IDS Scheer Global Managed Services. „Wächst sein Unternehmen, ändern sich auch die Anforderungen. Dann reagieren wir, um seine Business Performance auf hohem Niveau zu halten.“ Zum Beispiel bei der Datenbanktechnologie. IDS Scheer empfiehlt seinen Kunden verschiedene Datenbanken je nach Einsatzgebiet, Systemgröße, Administrationsaufwand, Kosten oder Performance-Aspekten. Spätere Migrationen können aufwändig werden. „Doch mit der Migration von SAP Max DB nach IBM DB2 haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht“, so Mats Johansson.

Erforderlich war eine solche Migration für einen Kunden, dessen SAP NW BI-Datenbank mit SAP Max DB an Leistungsgrenzen gestoßen war. Deshalb empfahl IDS Scheer 2007, zu IBM DB2 zu wechseln. Der Umstieg bewährte sich so gut, dass der Kunde 2008 auch seine Datenbank für die SAP ERP-Lösung nach DB2 migrieren ließ.

Vorteil: enge Kooperation von Datenbankanbieter und SAP.

Für die Kunden ist es am wichtigsten, dass IDS Scheer den Service in einer hohen Qualität sicherstellen kann. Mit IBM kann sich IDS Scheer auf einen bewährten Partner mit breiter technologischer Kompetenz verlassen. IBM ist mit seinem Business-Partner IT-Connect einer der bevorzugten Lieferanten im Hardware-Bereich. „Dadurch haben wir eine sehr homogene Systemumgebung, und unsere Administratoren können ihr Wissen besser konzentrieren“, so Mats Johansson. „Seit Jahren kennen wir uns mit IBM DB2 auf AIX und IBM pSeries aus und haben gute Erfahrungen mit deren Stabilität und Performance gemacht. Die Zusammenarbeit zwischen IBM und SAP ist einfach gut, sowohl was die Integration der Datenbank angeht als auch die Kooperation beider Partner.“ Mit dem DBA Cockpit für DB2 zum Beispiel steht eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche für DB2 im SAP Umfeld zur Verfügung.

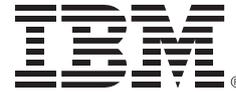
Der Migrationsprozess selbst lief transparent und standardisiert ab, nach SAP Vorgaben und mit abschließender Abnahme durch SAP. So konnte ein reibungsloser Migrationsprozess ohne Beeinträchtigung des Tagesgeschäfts des Kunden sichergestellt werden. Die Vorbereitung von Entwicklungs-, Qualitäts- und Produktivsystem dauerte einschließlich der Testphasen ca. zwei Monate. Die Umstellung des Produktivsystems selbst nahm ein Wochenende in Anspruch. Die Datenbank-Hauptaufgaben wie Entladen, Transfer und Laden lagen in den Händen eines DB2-Spezialisten von IDS Scheer, der durch Systemadministratoren für die technische Seite unterstützt wurde.



Komprimierung und Automatisierung sprechen für DB2.

Die Kundensysteme waren bereits auf Unicode umgestellt. Die Verarbeitung von Unicode-Codepages kann unter Umständen zu einer Vergrößerung der Datenbank führen. „Doch hier bietet DB2 offensichtlich eine effektivere Verarbeitung.“ Im ERP-Bereich verringerte sich die reale Datenbankgröße von 350 GB auf 250 GB. Die SAP NW BI-Datenbankgröße verringerte sich um ein Drittel auf 450 GB komprimiert. Mats Johansson: „Durch die Komprimierungsfunktion von DB2 kann man sehr viel sparen: Plattenspeicherplatz und damit Kosten, Zeit bei den Abfragen durch Vergrößerung des virtuellen Cache-Speichers, Zeit beim Back-up. Hinzu kommt, dass das Management von DB2 sehr viel besser automatisiert und der Betrieb einfacher ist. Das ist für uns als Service-Erbringer ein großer Vorteil.“

Auch im Bereich der Datensicherung und in Verbindung mit Tivoli Storage Automation ist der Durchsatz höher geworden. „Wir führen das auf die wesentlich bessere Integration der Produkte aus dem selben Haus zurück“, meint Mats Johansson. „Ergänzende Tools sind nicht erforderlich.“ Die Datenbankzeiten haben sich den Erfahrungen nach deutlich verringert. Für die rund 100 Concurrent User beim Kunden betragen die Antwortzeiten nur noch rund die Hälfte bis ein Drittel. Auch bei den Batch-Prozessen in der Nacht haben sich die Datenbankzeiten um fast zwei Drittel reduziert. „Die Optimierung der Querys durch das Caching ist bei DB2 deutlich besser als bei Max DB“, fügt Mats Johansson hinzu. „Datenbankabfragen laufen nach Aussage unseres Kunden bis zu zehn Mal schneller ab, so dass der Kunde anfangs sogar Sorge hatte, ob die Abfrage richtig ausgeführt wurde. Aber die Ergebnisse sind absolut korrekt.“



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

AIX, DB2 und pSeries sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.